

DAS INTERNATIONALE WOHN-MAGAZIN VON *Garten & Wohnen*

WOHNEN

Träume

FRÜHLING

PARAVENTS

Verwandlung
mit Raffinesse

OSTERTAFEL

Vom Frühling
wachgeküsst

SAMMEL-LUST

Alte Gläser in
neuer Blüte

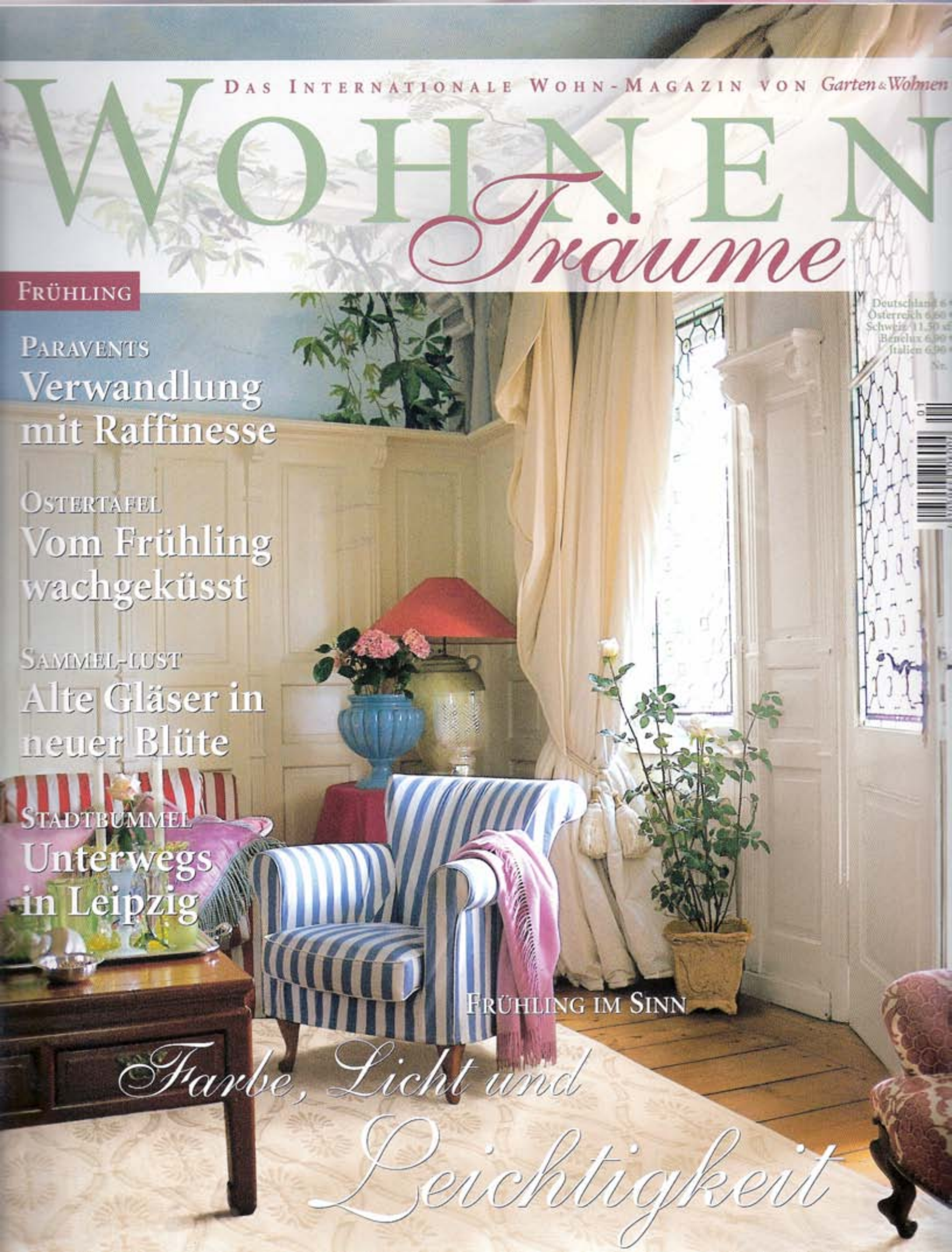
STADTBUMMEL

Unterwegs
in Leipzig

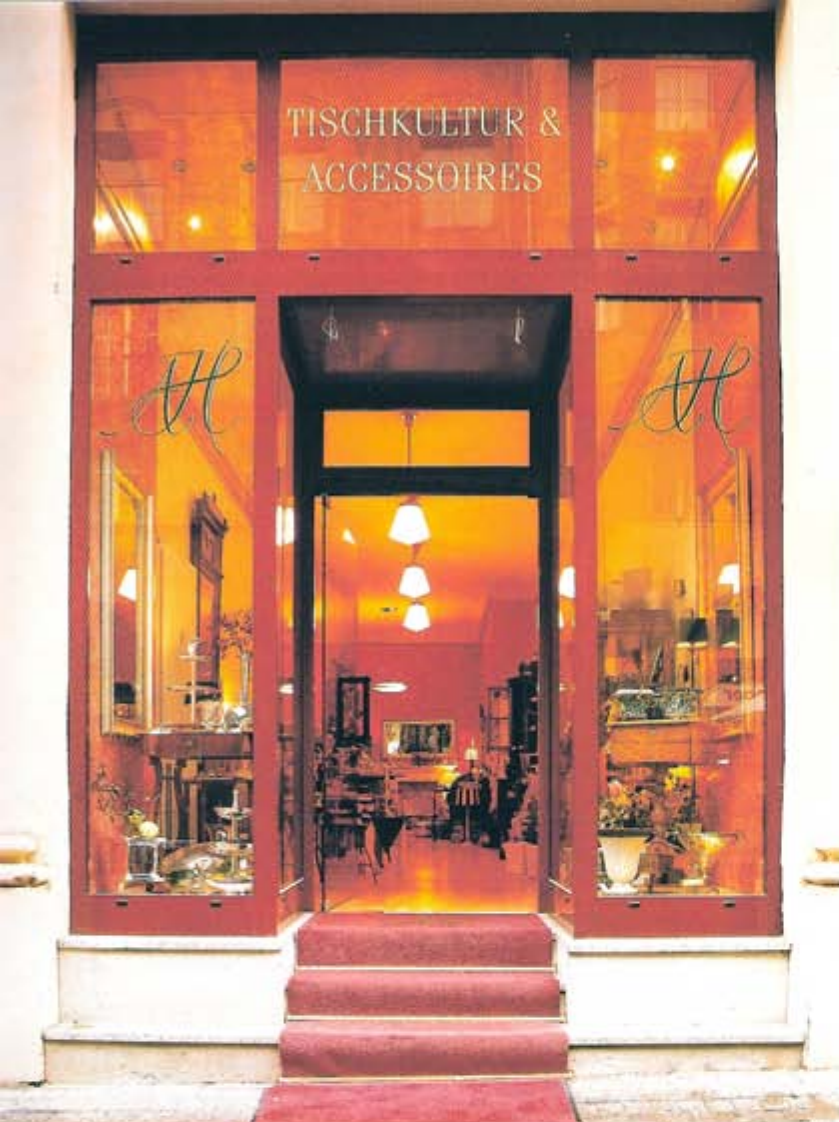
FRÜHLING IM SINN

*Farbe, Licht und
Leichtigkeit*

Deutschland 6,-
Österreich 6,80,-
Schweiz 11,50,-
Benelux 6,90,-
Italien 6,90,-
Nr.



TISCHKULTUR & ACCESSOIRES



AH TISCHKULTUR & ACCESSOIRES

berauscht mit unzähligen Accessoires, die das Wohnen auf etwas nostalgische Art ein wenig schöner und glanzvoller machen: Etageren und Pralinschalen, Kerzenleuchten, verspielte Rahmen, Weinverschlüsse und raffinierte Kleinigkeiten. Die praktische Halterung rechts passt sich zum Beispiel unterschiedlich großen Tellern an. Wunderbare Gastgeschenke, die als besonderer Service innerhalb kürzester Zeit (ab zirka einer Stunde) individuell graviert werden können. Auch gestickte Monogramme lässt Angelika Hüls auf Bestellung umsetzen. Antiquitäten, das meiste aus dem Biedermeier, verbreiten eine sehr wohnliche Atmosphäre. Angelika Hüls stellt die Möbel in Zusammenarbeit mit einem Leipziger Antiquitätenhändler in ihrem zentral gelegenen Geschäft aus. **AH Tischkultur & Accessoires, Angelika Hüls, Reichsstraße 2, 04109 Leipzig, Telefon 03 41/4 41 66 87**



UNTERWEGS ...

„Mein Leipzig lob' ich mir, es ist ein Klein Paris“, sprach der wohl berühmteste Student Leipzigs, Johann Wolfgang von Goethe. Erleben Sie „Leipziger Freiheit“ hautnah: Neben Thomanerchor, Gewandhaus und Bachfest gilt es, erlesene Einkaufsmöglichkeiten zu entdecken

MAJOLIKA AUS BELLA ITALIA

Erst seit 1 1/2 Jahren in Leipzigs Stadtmitte, doch von dort nicht mehr wegzudenken ist „Ceramica“ im Specks Hof. Monika Bonneß hat auf nur wenigen Quadratmetern ein wunderbar mediterranes Ambiente geschaffen. Sie hat sich auf italienische Majolika spezialisiert, eine in Deutschland weniger bekannte Keramikart. Dieses alte Kunsthandwerk, das seine Blütezeit im 15. Jahrhundert feierte, wird vor allem in den Regionen Toskana und Umbrien noch heute im Sinne der alten Traditionen gepflegt. Muster und Formen gehen auf jahrhundertalte Vorlagen zurück, werden mit neuen Entwürfen bereichert. Typisch für italienische Majolika ist ihr besonderer Glanz, die Leuchtkraft und Intensität der Farben. Was außerdem bei „Ceramica“ zum Kauf verführt: Olivenholz-Accessoires aus Umbrien, delikates Olivenöl, Pasta, Fliesen und Vulkantische für Garten und Balkon.

Ceramica, Hansa Haus/Specks Hof, Grimmaische Straße 13-15, 04109 Leipzig, Telefon 03 41/9 62 80 96, www.ceramica.de



ALTE HANDELS- UND MESSESTADT

Zahlreiche Passagen und malerische Innenhöfe, darunter die „Mädler Passage“ und „Specks Hof“, zeugen von der historischen Bedeutung Leipzigs als traditionsreiche Messestadt und Handelszentrum.



„Barthels Hof“ (Foto) gilt als der letzte erhaltene Handlungshof. Als Renaissancegebäude Anfang des 16. Jahrhunderts errichtet, wurde er Mitte des 18. Jahrhunderts auf Geheiß des Kaufmanns Gottlieb Barthel im Barockstil umgebaut, nach Jahren des Verfalls glücklicherweise restauriert und gerettet. Der Innenhof führt direkt auf den Marktplatz, er liegt zentral und ist doch eine Ruheoase inmitten der Stadt. Das gleichnamige Restaurant betreibt hier in den warmen Monaten einen Freisitz, kleine Geschäfte laden zum Bummeln ein.



AUS DEM SCHWABENLÄNDLE hat es Stephan Löffler und Sigrid Klenk ins sächsische Leipzig verschlagen. Seit sechs Jahren führen sie das „A Priori“ in der belebten Gottschedstraße

KOCHEN UND ESSEN ALS ERLEBNISWELT

„... für den kultivierten Genießer, der gern sich selbst und seine Freunde beschenkt“, heißt es auf der Internetseite von „A Priori“. Der Familienbetrieb schöpft aus zwanzig Jahren Branchenerfahrung. Stephan Löffler und Sigrid Klenk, beide Liebhaber der italienischen Lebensart, führen Produkte höchster Qualität: Espresso-Maschinen von Gaggia oder Pavoni, Kellnermesser von Laguiole, Glas von La Rochère, einer französischen Manufaktur aus dem 15. Jahrhundert. In vielen Bereichen sind sie Importeure. „Diese Exklusivität möchten wir auch beibehalten“, so Stephan Löffler. Doch auch Regionales wird unterstützt. Wie wäre es etwa mit Bio-Marmelade eines ortsnässigen Architekten? **A Priori, Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig, Tel. 03 41/9 80 93 03, www.a-priori.de**



IN LEIPZIG

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

„Art und Ambiente“ ist in Leipzig seit gut zehn Jahren eine etablierte Größe. Über drei Etagen und auf 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren Steffen Walther und Claudia Sy hauptsächlich hochwertiges Design aus Italien: Möbel von Bonacina und Tisettanta, Leuchten von Artemide und Catellani & Smith, dazwischen auch Klassiker von Thonet und vereinzelt Möbel im eleganten Landhausstil. Eine reiche Auswahl an Stoffen rundet die exquisite Palette ab, darunter Hersteller wie Sahco Hesslein und Christian Fischbacher. „Art und Ambiente“ entwirft komplette Einrichtungskonzepte und übernimmt die Interieurplanung für private Wohnungen und Häuser als auch für Büros. Außerdem werden für Kunden Events und Workshops zu unterschiedlichen Themen angeboten. In unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof gelegen, erwartet sie das sympathische Art-und-Ambiente-Team – und eine Seele von Hund namens „Jasper“. Art und Ambiente, Wintergartenstraße 12, 04103 Leipzig, Telefon 03 41/2 14 74 77, www.art-und-ambiente.de

STOFFMUSTER so weit das Auge reicht: Im ersten Stock von „Art und Ambiente“ hat man die Qual der Wahl. Am besten, man nimmt auf dem komfortablen Sofa Platz und lässt sich eingehend beraten





BASSETTI

Erst vor wenigen Monaten eröffnete Gudrun Steinweg eine Basetti-Filiale in der Mädler Passage. Basetti, das sind Traumstoffe aus Italien: Granfoulards, Plaids, Kissen, Tisch- und Bettwäsche –

zum Verlieben schön. Mit ihren fantasievollen Mustern und kräftigen Farben erinnern sie an den Zauber und die Exotik ferner Länder. Ergänzt wird das Angebot durch ausgesuchte Accessoires: opulente Spiegel, handgeschmiedete Garderoben und mehr. Die Filiale in Halle an der Saale hat sogar noch mehr zu bieten.

**Steinweg Home, Mädler Passage,
Grimmaische Straße 2–4, 04109 Leipzig,
Telefon 03 41/9 62 87 64,
www.steinweghome.de**

FASZINATION

Im Herzen der Stadt wartet „Faszination“ mit Erlesenem für Haus und Garten auf. Etwas Zeit sollte man sich für den Abstecher in die Schillerstraße schon nehmen, denn von der stattlichen Vitrine bis zum Einrichtungsbuch gibt es ganze Wohnwelten zu entdecken. Ulrike Wittko führt so große Namen wie Flamant, Village und Lambert, man findet Stoffe von Leitner und Designers Guild, Geschirr von Dibern und Gien aus Frankreich. Sobald die Gartenzeit wieder eingeläutet ist, verlocken Übertöpfe, Windlichter und Teakholzmöbel zum Mitnehmen. Bei einem Espresso im Schillercafé nebenan kann man in Ruhe überlegen, wie man die „Beute“ nach Hause bekommt. Faszination, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig, Telefon 03 41/2 12 47 37

MEISSENER PORZELLAN IM ALTEN RATHAUS ZU LEIPZIG



„Meissener Porzellan und Leipzig gehören untrennbar zusammen“, erzählt uns Bodo Zeidler, seit 1991 Inhaber des autorisierten Fachgeschäfts für Meissener Porzellan. Denn August der Starke war es höchstpersönlich, der im Jahre 1710 in Leipzig zur Ostermesse das „weiße Gold“ aus Meißen als erstes europäisches Porzellan einer staunenden Weltöffentlichkeit vorstellte.

Für Bodo Zeidler ist das weltberühmte Porzellan mit den blauen Schwertern ein authentisches Stück Sachsen. Es liegt ihm viel daran, durch sein Schaffen immer wieder einen Bezug zu Leipzig herzustellen: mit Arbeiten, die von der Manufaktur in Meißen exklusiv für sein Geschäft angefertigt werden. Dazu gehören Figuren (rechts), Lampenvasen, Bach-Kollektionen zum jährlichen Bachfest und die als Sammlerobjekte beliebten Porzellan-Medaillen (rechts), oft sind es Förder-Medaillen. Ansonsten kann man bei Bodo Zeidler aus dem Meissener-Katalog aus zirka 175 000 Artikeln auswählen und bestellen. Fachliteratur macht das Angebot perfekt. Meissener Porzellan im Alten Rathaus, Bodo Zeidler GmbH (autorisiertes Fachgeschäft), Markt 1, 04109 Leipzig, Telefon 03 41/9 60 17 14, www.bodo-zeidler.de

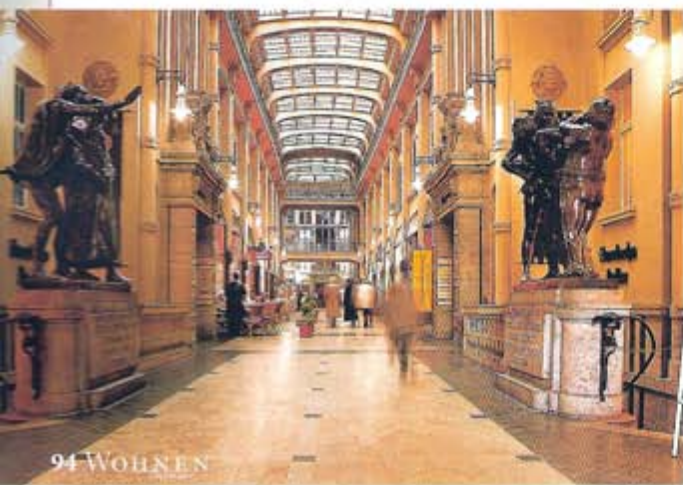


LEIPZIGER BERÜHMTHEITEN

Peter Strang schuf exklusiv für das Fachgeschäft Bodo Zeidler eine Neuinterpretation von Faust (rechts) und Mephisto (Höhe ca. 10 cm). Unten: der einstige Thomaskantor als Bach-Medaille – ein stilvolles Souvenir



DIE MÄDLER PASSAGE ist hochkarätige Einkaufsmeile und beherbergt den „Auerbachs Keller“, berühmt durch Szenen in Goethes „Faust“. Bronzefiguren weisen auf das Traditionslokal hin, ein „Muss“ für jeden Besucher





KAFFEEHAUS-KULTUR

Ehemals importierte die Firma Riquet Kolonialwaren, produzierte in Leipzig auch Schokolade. Das Anfang des 20. Jahrhunderts in schönstem Jugendstil erbaute „Elefantenhaus“ birgt heute das Café Riquet: In Wiener-Kaffeehaus-Atmosphäre genießt man ein „Scheelschen Heessen“, wie der Sachse liebevoll eine Tasse heißen Kaffee – umschreibt (bevorzugt schwarz getrunken). Dazu sollte man sich eine der vorzüglichen Torten aus dem großen Angebot gönnen – oder zur Leipziger Spezialität greifen, den „Leipziger Lerchen“.

Café Riquet, Schuhmachergässchen 1, 04109 Leipzig, Telefon 03 41/9 61 00 00



EINE SÜNDE WERT
Als 1876 die Jagd und somit der Verzehr von Feldlerchen verboten wurde, kreierte feindige Bäcker süßen Ersatz aus Mürbeteig und Mandeln: die „Leipziger Lerche“

SANFT ZUM KÖRPER

Wer kann dem weichen Haar der Kaschmirziege schon widerstehen? Das „Cashmereland“ hält eine Auswahl feinsten Kaschmir-Produkte parat. Pullover, Jacken ... Doch eigentlich macht es viel mehr Freude, die Regale nach duftenden und pflegenden Essenzen zu durchstöbern: zum Beispiel von L'Occitane oder Crabtree & Evelyn. Umwerfend die Auswahl an Seifen: „Zimtziege“ oder „Schoko Muffin“ heißen Kreationen von Seifenkünstlerinnen. Wir schnuppern an schottischer Gewürzseife, Marseiller Lavendelseife und Schafmilchseife aus Österreich. Gutes für Haut und Seele. Cashmereland, Cornelia Ragtschaa, Mädler Passage, 04109 Leipzig, Telefon 0341/1 49 27 03, www.cashmereland.de



UNTERWEGS IN LEIPZIG



ALEGRIA

kommt aus dem Spanischen und heißt „Freude“. Die Freude am Wohnen und Einrichten teilen Angela Cramer und Bettina Behrenz miteinander. Alles rund ums Thema Tischkultur, Möbel von Anrei, Welzel-Korbmöbel,

Stoffe von Chivasso: Dies ist nur eine kleine Auswahl des Alegria-Angebots. Accessoires aus Schmiedeeisen, Kerzen, Windlichter und Handwerkskunst aus Italien – im „Alegria“ wird man garantiert fündig. Alegria, das ist mediterrane Lebensart mitten in Leipzigs denkmalgeschütztem Waldstraßenviertel, das man vom Stadtzentrum aus zu Fuß in knapp fünfzehn Minuten erreicht. Ein anschließender Spaziergang zwischen imposanten Gründerzeitvillen und aufwändig restaurierten Bürgerhäusern aus der Mitte des 19. Jahrhunderts sollte man sich nicht entgehen lassen. Alegria, Tschalkowskistraße 16, 04105 Leipzig, Telefon 03 41/9 80 98 30, www.alegria-wohnen.de

LUST AM SCHREIBEN

„Schreibwaren sind die Seele des Ladens“, so Inhaberin Heike Haubrich. Im „Scatola“ findet man alles, was die schöne, alte Kunst des Schreibens zu einem sinnlichen Erlebnis macht. Ob Fotoalbum, Notiz-, Gäste- oder Tagebuch – die in Leder gebundenen Begleiter gibt es in den verschiedensten Größen, in warmen Brauntönen oder in elegantem Schwarz. Briefpapier, Schreibfedern, Tinte und Siegel, auch individuell hergestellt, lassen die Einkaufsliste lang werden. Scatola, Heike Haubrich, Schuhmachergässchen 2a im Specks Hof, 04109 Leipzig, Telefon 03 41/9 62 58 76, www.scatola-leipzig.de



Weitere Informationen finden Sie im Service ab Seite 110